

zu sehen — aber wo war der? Der Koffer war verbrannt. Ein Funken des Feuerwerks war zurückgeblieben, der hatte Feuer gefangen, und der Koffer lag in Asche. Nun konnte der Kaufmannssohn nicht mehr fliegen, nicht mehr zu seiner Braut gelangen.

Sie stand den ganzen Tag auf dem Dache und wartete; sie wartet noch, aber er durchwandert die Welt und erzählt Märchen, doch sind sie nicht mehr so lustig wie das, welches er von den Schwefelhölzern erzählte.

Die goldene Gans.

Das Glück ist wandelbar. Dies ist ein altes Sprichwort, aber von unumstößlicher Wahrheit. Ein Geschichtlein soll euch dies klar machen. Ein Ritter, der täglich in Saus und Braus lebte, hinterließ seinen drei Söhnen ein altes Schloß; Geld und Gut aber hatte er durchgebracht. Die armen Junker konnten nimmer von ihrem Adel leben, denn er stillte weder den Hunger noch den Durst, und mußten sie sich's gefallen lassen, selber zu arbeiten und im Schweiß ihres Angesichts ihr Brot zu verdienen. Den beiden ältesten fiel dies sehr sauer, der jüngste aber hatte bei allem Unglück ein stets frohes Herz und arbeitete, so gut er konnte. „Es wird schon besser werden,“ dachte er.

Um diese Zeit lebte ein König, der ein sehr mürrisches Töchterchen hatte, die den ganzen Tag ein Gesicht machte, als hätte sie Essig getrunken, denn nimmer verzog sich ihre Miene